

Keine Lehrer, keine Ausbildungsplätze - aber enorm viele Studienabbrecher

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 29. September 2019 22:13

[Zitat von s3g4](#)

wenn man sich nur die krassen Beispiele sucht, dann kann man auch einen krassen Widerspruch kreieren.

Wenn man sich aber die Zahlen gemittelt über ganz Deutschland anschaut ist die Abbruchquote im Lehramt doch recht moderat. <https://idw-online.de/en/attachmentdata66127.pdf>

Das ist klar. Man kann sich immer die Zahlen suchen, die einem am besten in den Kram passen. 😊 Und man kann immer versuchen, die Zahlen, die einem nicht in den Kram passen, irgendwie kleinzureden, wegzureden, schlechtzureden usw. Eine gewisse Skepsis ist jedoch immer berechtigt. Man weiß ja nicht, wer stellt was warum wie dar? Aber glaube mir bitte, s3g4, ich habe gar nicht nach diesen Zahlen gesucht, sondern bin darauf gestoßen, als ich etwas ganz anderes suchte, nämlich die Zahl der abgelehnten Lehramtsstudenten. **Tausende übrigens.** Trotz Lehrermangels!

Jetzt habe ich noch mal schnell gegoogelt und finde diesen Artikel. Aber das ist nicht speziell fürs Lehramt.

[Zitat von Zitat](#)

40 Prozent aller Studienanfänger brechen ab

Die Zahl der Studierenden in Deutschland ist so hoch wie noch nie. Und trotzdem, die OECD mahnt die Bundesrepublik seine Akademikerquote zu erhöhen. Aber das geht auf Kosten vieler, die eigentlich gar nicht studieren wollen.

<https://www.br.de/fernsehen/ard-...nfrust-100.html>

Hat zumindest nicht speziell mit dem Osten zu tun. Dass der erste Beleg von einer ostdeutschen Uni stammt bzw. von zweien ist Zufall gewesen bzw. Google zu verdanken gewesen. (Für alle Fälle: Rostock und Greifswald liegen übrigens nicht in Sachsen.)

Aus dem hippen Berlin wiederum lese ich hier:

[Zitat von Zitat](#)

<https://www.lehrerforen.de/thread/51233-keine-lehrer-keine-ausbildungspl%C3%A4tze-aber-enorm-viele-studienabbrecher/?postID=499002#post499002>

Absolventenzahl reicht bei weitem nicht

Es werden wohl noch einige Jahre vergehen, bis die größere Anzahl von Studienanfängern so weit ist, ihren Abschluss zu machen. Denn die Studienplatzzahl wurde erst vor einigen Jahren ausgeweitet. Im Grundschullehramt beispielsweise an der Humboldt-Uni von 120 auf zunächst 300 und künftig auf 400. Bis 2022 sollen berlinweit 2.000 Absolventen mit Lehramt abschließen. In einer Antwort auf die schriftliche Anfrage der CDU-Abgeordneten Hildegard Bentele teilte der Berliner Senat mit, 2017 hätten 736 Lehramtsstudenten mit einem Master oder Staatsexamen abgeschlossen. Die Zahlen seien damit im Vergleich zu den Vorjahren gesunken.

<https://www.rbb24.de/politik/beitra...ersitaeten.html>

Aber gerade Berlin hat doch den größten Lehrermangel, wie ich so lese und höre. Trotz all der Maßnahmen der letzten Jahre?!? (Und nur 120 Ausbildungsplätze bis noch vor Kurzem???)